



ANVERTRAUEN ERMÖGLICHEN & BRÜCKEN BAUEN

EMPOWERMENT FOR DISCLOSURE

PRÄVENTIONSPROJEKT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT AN DER GESAMTSCHULE KÜR TEN

Fragen Sie sich als Eltern, wie sie ihr Kind vor sexualisierter Gewalt schützen können?

Woran sie erkennen, ob ihr Kind betroffen ist?

Wie sie mit ihrem Kind über dieses schwierige Thema sprechen können, ohne Angst zu erzeugen?

Haben sie weitere drängende Fragen?

Im Rahmen des Präventionsprojekts an der Gesamtschule Kürten haben Sie die Möglichkeit in verschiedenen Kursangeboten Antworten auf Ihre Fragen zu finden, sich auszutauschen und sich umfassend zu informieren.

Kurstermine

Basiswissen Kinderschutz I

Samstag, 13. Mai 2023

Samstag, 03. Juni 2023

Samstag, 17. Juni 2023

Samstag, 19. August 2023

Samstag, 02. September 2023

Aufbaukurs

Basiswissen Kinderschutz II

Samstag, 16. September 2023

Samstag, 21. Oktober 2023

Samstag, 11. November 2023

Samstag, 13. Januar 2024

Samstag, 03. Februar 2024

Schwerpunktseminar "Sicher digital unterwegs"

Dienstag, 19. März 2024

Dienstag, 16. April 2024

Samstag, 25. Mai 2024

Dienstag, 11. Juni 2024

Samstag, 22. Juni 2024

Veranstaltungsort:

Tour41 e.V., Wipperfürther Str. 378, 51515 Kürten

Anmeldung über die Homepage des Tour41 e.V.

<https://tour41.net>



Hintergrund

Das Thema sexueller Missbrauch rückt immer wieder und immer häufiger in den Fokus der Öffentlichkeit. Darüber zu sprechen fällt aber schwer. Studien zufolge sitzen in jeder Schulklasse mehrere Schüler:innen, die von Gewalt betroffen sind: Körperlich, seelisch, sexualisiert, digital.

Im Durchschnitt muss sich ein von sexualisierter Gewalt betroffenes Kind mehrfach mitteilen, bevor ihm geglaubt wird. Die meisten betroffenen Kinder bleiben unerkannt. Scham- und Schuldgefühle sowie die Strategien von Täter:innen verhindern zudem die Aufdeckung.

Kinder und Jugendliche, die Gewalt – insbesondere sexualisierte Gewalt – erfahren haben, sind hoch belastet. Sich anderen hiermit anzuvertrauen ist ein erster Schritt, Hilfe und Schutz zu bekommen – aber auch eine große Hürde. Diese Hürde überwindbar zu machen ist möglich, wenn Kinder und Jugendliche ihre Schule als sicheren Ort empfinden. Es braucht für ein betroffenes Kind die Gewissheit, dass „ich nicht alleine bin“, „mich keine Schuld trifft“, „jemand mir zuhört und mir glaubt“ und es Hilfe gibt.

Raum zum Anvertrauen schaffen

Neben den Kursen für Eltern und Bezugspersonen bietet das Präventionsprojekt für Schüler:innen der Stufe 11 die Möglichkeit, sich zu Peer-to-Peer-Coaches ausbilden zu lassen. Sie stehen Mitschüler:innen als kompetente Ansprechpartner:innen zur Verfügung und begleiten im Bedarfsfall zu erwachsenen Verantwortungsträger:innen. Eine Gruppe Bystander aus dem Schulpersonal unterstützt und begleitet die Peer-to-Peer-Coaches während ihrer Amtszeit.

Weitere Informationen zum Thema und zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage: www.tour41.net